

ALBVEREIN AKTUELL 2011.11



AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle«	03
Präsidium und Gesamtvorstand	04
dem Fachbereich Naturschutz	05
dem Fachbereich Wandern	07
dem Fachbereich Kultur	09
dem Fachbereich Familien	09
der Albvereins-Jugend	10
der Heimat- und Wanderakademie	11
Baden-Württemberg	13
Impressum	14



Paradestück Schopflocher Moor

Der Schwäbische Albverein ist stolz auf die Anerkennung seiner Leistungen im Schopflocher Moor und für die Auszeichnung mit dem 1. Umweltpreis der Europäischen Wandervereinigung.

Bei schönstem Herbstwetter trafen sich mehr als 70 Helferinnen und Helfer am Naturschutzgebiet Schopflocher Moor zu einem Pflegeeinsatz. Alle freuten sich über die Auszeichnung, besonders (von links) Michael Schlecht, Bürgermeister der Gemeinde Lenningen, zu der das Schopflocher Moor gehört, Vizepräsident Reinhard Wolf, Dr. Wolfgang Herter, Hauptnaturschutzwart Süd, Heinz Eininger, Landrat des Landkreises Esslingen, und Manfred Fehrenbach, Leiter des Referats Landschaftspflege beim Ministerium für den Ländlichen Raum.

Mehr Bilder und Berichte über dieses Thema finden Sie ab Seite 5.

Viel Vergnügen bei »Albverein aktuell« wünscht

Dr. Eva Walter, Schriftleitung

AKTUELLES

Gauvorsitzendenarbeitstagung



Am 8. Oktober fand die Gauvorsitzendenarbeitstagung in Wolfsluglen statt. Hauptthema war das Familienjahr 2012; der Familienbeirat präsentierte wichtige Informationen zum kommenden Jahr und zur Familienarbeit allgemein. In drei Workshops zu den Themen »Erlebniswandern«, »Wandern mit Kindern – was ist anders?« und »Gaufamiliientag« wurde intensiv gearbeitet. Die Ergebnisse wurden anschließend vorgestellt. Auf aktuelle Themen wurden im Anschluss eingegangen.



Zusammenkunft mit dem Präsidenten

Am 15. Oktober lud Präsident Dr. Rauchfuß den Donau-Brenz-Gau und den Nordostalb-Gau nach Eglingen / Dischingen zu einem Treffen ein. Nach einer kleinen Wanderung, die der Gauvorsitzende Dieter Eberth führte, wurden aktuelle Themen besprochen.

Buchpräsentation »Schwäbische Flora«

Der Einladung des Präsidenten des Schwäbischen Albvereins, Herrn Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, zur Buchpräsentation des neuen Buches von Prof. Dr. Theo Müller »Schwäbische Flora« am 25. Oktober in das renovierte und neu gestaltete Naturschutzzentrum Schopflocher Alb folgten zahlreiche geladene Gäste. Präsident Dr. Rauchfuß begrüßte die Ehrengäste, u. a. Minister Franz Untersteller, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Landrat Heinz Eininger, Landkreis Esslingen, Bürgermeister Michael Schlecht, Lenningen, Fritz-Eberhard Griesinger, Vorsitzender des Schwäbischen Heimatbunds, Reiner Ehret, Vorsitzender des Landesnaturschutzverbands. Er bedankte sich recht herzlich für die Gastfreundschaft bei Landrat Eininger und Dr. Wolfgang Wohnhas vom Naturschutzzentrum Schopflocher Alb. Ein besseres Ambiente wie das neue Haus in Schopfloch hätte man sich für die Präsentation des Buches nicht wünschen können. Er sagte, Prof. Müller habe die Reihe »Natur-Heimat-Wandern« sehr geprägt. Mit der Herausgabe des neuen Buches sei ihm ein weiteres Werk gelungen. Dafür gebühre ihm ein besonderer Dank.

Bei seinem Grußwort führte Minister Franz Untersteller aus, dass mit diesem Buch die Bewahrung der Vielfalt unserer heimischen Flora festgehalten ist. Er bezeichnete dieses Buch und die Veranstaltung als etwas Besonderes. Selbst der Ministerpräsident habe ihn darum gebeten, ein signiertes Buch mitzubringen. Der Minister wünschte dem Buch und Prof. Müller persönlich alles Gute und viel Erfolg.

Landrat Heinz Eininger sagte, mit diesem Buch würden den Kindern, unseren Enkeln, etc. die Begriffe in vorzüglicher und verständlicher Weise nahe gebracht, die lateinischen Namen würden nach und nach erlernt. Er wünschte dem Buch ebenfalls einen gesegneten und nützvollen Gebrauch. Dem Vorsitzenden des Schwäbischen Heimatbunds Fritz-Eberhard Griesinger begegneten beim Durchschauen des neuen Buches sehr viele vertraute Kindheitserinnerungen. In seinem Grußwort bezeichnete er das Lesen als eine Wanderung durch die Erinnerung der Kindheit.



Auch der LNV-Vorsitzender Reiner Ehret fühlte sich aufgrund der schwäbisch-deftigen Sprache an seine Kindheit erinnert. Auch er gratulierte zu dem großartigen Buch.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Trompetentrio aus Freiberg am Neckar, in dem Philipp Müller, ein Enkel des Autors, mitspielte. Als Symbol für die Weitergabe des Wissens an die nächste Generation übergab Prof. Müller ein Exemplar an seine jüngsten Enkelinnen.

Sieglinde Schäfer

AUS DEM »LÄDLE«



AKTUELLES

Nach umfangreichen Baumaßnahmen ist das Lädle im Erdgeschoss jetzt wieder geöffnet. Die Ladenfläche wurde vergrößert und die Einrichtung komplett neu gestaltet.

SONDERPREIS

Bildband »Lieblingsplätze – Schwäbischer Albverein«
Verkaufspreis 9,90 €*, Mitgliederpreis 7,50 €*

NEUERSCHEINUNGEN

Karten

Wanderkarten 1:35.000:

Blatt 19 Reutlingen – Bad Urach

Blatt 24 Albstadt – Balingen

Unteres Nagoldtal (Schwarzwaldkarte)

Verkaufspreis 5,20 €*, Mitgliederpreis 4,70 €*

Freizeitkarte 1:50.000, Blatt 527 Bad Buchau

Verkaufspreis 6,90 €*, Mitgliederpreis 5,60 €*

Radkarte 1:75.000, Tauber-Hohenlohe

Verkaufspreis 4,90 €*, Mitgliederpreis 4,40 €*



Bücher

Theo Müller: Schwäbische Flora, Reihe »Natur – Heimat – Wandern«

736 Seiten mit über 600 Farbfotos, davon über 200 ganzseitige Farbfotos

ISBN 978-3-8062-2552-5, Format 13,5 x 19,5 cm, fest gebunden mit Leseband

Verkaufspreis 25 €*, Mitgliederpreis 18 €*

In dem vorliegenden, schön gestalteten Buch werden mehr als 500 meist weit verbreitete Pflanzenarten mit volkstümlichen schwäbischen Namen kurz vorgestellt, ihre Wuchsorte beschrieben und mit über 600 ausgewählten Farbfotos abgebildet. Außerdem werden bei den angesprochenen Pflanzen die wichtigsten Inhaltsstoffe aufgeführt. Denn viele der schwäbischen Pflanzennamen gehen auf deren frühere Verwendung zurück, also auf Pflanzen, die heilend wirken oder giftig sind. Da die Bezeichnungen der Inhaltsstoffe oft nicht geläufig sind, ist ein Glossar dieser Stoffe angefügt. Unter den schwäbischen Pflanzennamen befinden sich auch solche, die historisch sind oder heute nicht mehr verstanden werden, z. B. Franzosenkraut, einmal für rotblau blühende Pflanzen nach den früheren rot-blauen französischen Uniformen, zum anderen als Heilkraut gegen den Franzos = Syphilis. Ein umfangreiches Register beschließt das Buch und ermöglicht den sicheren Zugriff auf eine gesuchte Pflanze.

Das preisgünstige Buch ist für jede Freundin / jeden Freund der heimischen Pflanzen und ihrer schwäbischen Namen eine wahre Fundgrube.

(*Abholpreis, sonst zzgl. Versandkosten)

Sie suchen eine Wanderkarte, einen Wanderführer oder sonstiges Wandierzubehör? Vielleicht benötigen Sie ein Geschenk? Schauen Sie doch einfach mal im Internet-Lädle vorbei. Dies ist mit seinem Angebot stets aktuell und Sie können auch direkt per Internet unter eine Bestellung aufgeben, zu erreichen unter der Rubrik »'s Lädle«.

Ansprechpartner: Olaf Singert, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Tel. 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

AUS PRÄSIDIUM UND GESAMTVORSTAND

AKTUELLES

Energiepolitik

Präsidiien und Vorstände von Schwäbischem Albverein, Schwarzwaldverein und Schwäbischem Heimatbund hatten sich im August d. J. zu einem Abstimmungsgespräch getroffen. Dabei ergab sich trotz unterschiedlicher landschaftlicher Gegebenheiten volle Übereinstimmung bei den Grundpositionen zu den Themen Windkraft, Photovoltaik und Biogaserzeugung. Auf den Beschluss des Vorstandes des Schwäbischen Albvereins vom 19. September 2011 zum Thema Regenerative Energien (siehe Albverein aktuell 10/2011) wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Schwarzwaldverein sagt ja zur Energiewende – Energiekongress in Freiburg fordert regionale Windkraftplanung

Pressemitteilung des Schwarzwaldvereins

Über 120 Vereinsmitglieder und hochkarätige Fachleute diskutierten beim Energiekongress des Schwarzwaldvereins am 22. Oktober die Energiewende in Baden-Württemberg und ihre Auswirkungen auf den Schwarzwald. »Bei der Energiewende steht unsere Gesellschaft gerade erst am Anfang«, lautete die Einschätzung von Eugen Dieterle, Präsident des Schwarzwaldvereins. Bei seiner Eröffnung im Runden Saal des Freiburger Konzerthauses machte er deutlich: »Der Schwarzwaldverein trägt die Entwicklung mit, fordert aber eine verlässliche Planung unter Beteiligung der Regionalverbände und der Bürger«.

Der Geschäftsführer der Schwarzwaldtourismus GmbH, Christopher Krull, begann den Reigen der Expertenbeiträge und warnte in seinem Vortrag vor negativen Folgen der Zunahme der Windkraftnutzung auf den Schwarzwaldtourismus. Die Besucher kämen nicht zuletzt aufgrund des unverfälschten Landschaftsbildes, der Tourismus befürchtet Einbußen und den Verlust von Arbeitsplätzen.

Die Pläne der grün-roten Landesregierung zur Energiewende skizzierte Ministerialdirigent Karl Greißing vom Umweltministerium Baden-Württemberg. Er wies darauf hin, dass der Windkraftausbau nur ein Teil des Energiekonzeptes darstelle und betonte die Bedeutung von Einsparpotenzialen beim Energieverbrauch.

Dr. Joachim Nitsch, Energie-Referent des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg belegte in seiner Präsentation die Notwendigkeit des Umstuwerns in Energiefragen mit umfangreichem Zahlenmaterial. Mit Blick auf die Windkraftnutzung in Rheinland-Pfalz betonte er, Baden-Württemberg müsse nachholen, was anderenorts längst Praxis sei. Die Reduzierung des CO₂ Ausstoßes durch Vermeidung fossiler Brennstoffe könne nicht ohne den forcierten Ausbau der Windkraft gelingen.

Auf dem falschen Weg zum richtigen Ziel sieht Dr. Gerd Hager die Landesregierung von Baden-Württemberg in Sachen Windkraftplanung. In seinem Vortrag sprach sich der Verbandsdirektor des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein für eine großflächige Planung der Windkraftstandorte in Zuständigkeit der Regionalverbände aus. Nur durch eine großräumige Steuerung und mit ausreichend Zeit könne der Windkraftausbau unter angemessener Beteiligung der Bevölkerung stattfinden: »Ohne Akzeptanz der Menschen wird die Energiewende nicht zu schaffen sein«, so Hager. Übereinstimmung herrschte unter den Referenten insofern, dass die Windkraft im zukünftigen Energiemix eine wichtige Rolle spielen wird. Über den Weg dorthin waren sich die Fachleute nicht ganz einig.

Zahlreiche Fragen und Statements der teilnehmenden Vereinsmitglieder bereicherten am frühen Nachmittag die Podiumsdiskussion der Experten unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Schraml, vom Institut für Forst- und Umweltpolitik der Universität Freiburg. Aus dem Auditorium beteiligten sich unter anderem Dr. Josef Pesch, Landesvorsitzender des Bundesverbandes WindEnergie e. V. und Reinhard Wolf, Vizepräsident des Schwäbischen Albvereins, mit engagierten Wortbeiträgen an der Diskussion.

Dr. Karl-Ludwig Gerecke, Hauptfachwart Naturschutz, betonte die einmalige historische Chance, die der breite gesellschaftliche Konsens zum Ausstieg aus der Atomkraft darstelle. In seinem Vortrag, der als Grundlage für die Position des Schwarzwaldvereins breite Zustimmung fand, forderte Gerecke die konsequente Nutzung von Einsparpotentialen vor neuem Flächenverbrauch durch Energieanlagen, sowie die Beteiligung der Bürger insbesondere bei der Auswahl von Windkraftstandorten. Die Potentiale anderer erneuerbarer Energieformen wie Wasserkraft, Biomasse, Biogas und Fotovoltaik im Schwarzwald müssten ausgeschöpft werden. Dass der Ausbau der Windkraft auch im Schwarzwald sichtbar werden wird, ist mittlerweile unstrittig. »Neben Vorranggebieten für Windkraft muss es aber auch Vorranggebiete für Natur, Landschaft und Tourismus geben«, brachte Gerecke die Haltung des Vereins auf den Punkt. In zahlreichen Wortbeiträgen der Mitglieder wurde deutlich, dass im Schwarzwaldverein die Windkraft keinesfalls rundweg verpönt ist. Allerdings fordert er für die regenerative Energieform mit den stärksten Auswirkungen auf das Landschaftsbild großräumige Planung, welche neben Vorrang auch Ausschlussgebiete vorsieht, sowie Gebiete, die im Einzelnen besonders geprüft werden müssten. Die aktuelle Vorlage der Landesregierung zum Landesplanungsgesetz würde nach Meinung der Teilnehmer eher zu einem Wildwuchs führen statt zu einem vom Bürger akzeptierten geordneten Ausbau von Windkraftanlagen. Bestärkt sieht sich der Schwarzwaldverein durch die Aussage von Reiner Ehret, Vorsitzender des Landesnaturschutzverbandes, der inhaltliche Übereinstimmung des baden-württembergischen Naturschutz-Dachverbandes mit den Positionen des Schwarzwaldvereins feststellte.

Konsens unter den Kongressteilnehmern war die Forderung nach Beibehaltung der großräumigen und regionalen Planung der Windkraftstandorte. Zudem dürfe die Landesregierung den Windkraftausbau nicht übers Knie brechen, sondern müsse genügend Zeit für die Ausweisung von Standorten lassen. Denn nur so sei, so Präsident Dieterle, eine Beteiligung der Bürger möglich, die die erforderliche Akzeptanz insbesondere für die Windkraftnutzung gewährleiste. Die Energiewende im Schwarzwald möchte der Verein in Zukunft engagiert mitgestalten und dazu auch mit der grün-roten Landesregierung ins Gespräch kommen.

Schwarzwaldverein e.V., Stephan Seyl, Schlossbergring 15, 79098 Freiburg, Tel. 0761/38053-0, Fax 0761/38053-20, info@schwarzwaldverein.de, www.schwarzwaldverein.de

AUS DEM FACHBEREICH NATURSCHUTZ



AKTUELLES

Umweltpreis der Europäischen Wandervereinigung

Die Europäische Wandervereinigung EWV hat den im Jahr 2011 erstmals ausgeschriebenen Umweltpreis an den Schwäbischen Albverein für die erfolgreiche Verbindung zwischen den Bemühungen um Schutz und Erhalt des Schopflocher Moors und der gleichzeitigen naturverträglichen Erschließung für Umwelterfahrung und Wandern verliehen. Die weiteren Preise gingen an Projekte in Irland, Italien und Tschechien. Die Preisverleihung fand anlässlich der 42. Mitgliederversammlung in Almeria, Spanien, statt. Der 1. Preis ist mit 1.500 € dotiert. Stellvertretend für die vielen aktiven Helfer, die über Jahrzehnte wertvolle Arbeiten im Gebiet durchführten, wurde der Preis von Hauptnaturschutzwart Süd Dr. Wolfgang Herter entgegen genommen.

Am Schopflocher Moor soll noch in diesem Jahr eine Tafel installiert werden, die an die Würdigung der geleisteten Arbeit durch die EWV erinnert. Zur Einweihung haben die Vertreter der

EWV ihr Kommen fest zugesagt. Das Projekt Schopflocher Moor soll wegen seiner beispielgebenden Bedeutung auf der homepage der EWV dargestellt werden.

BERICHTE

4. Landschaftspflegetag im Naturschutzgebiet »Schopflocher Moor«

Bei stahlender Oktobersonne konnten vom Esslinger Landrat Heinz Eininger, Bürgermeister Michael Schlecht von Lenningen und Vizepräsident Reinhard Wolf am 15. Oktober wieder über 70 Hel-



fer begrüßt werden, die dem Aufruf des Schwäbischen Albvereins zur Mithilfe beim 4. Landschaftspflegetag im Naturschutzgebiet »Schopflocher Moor« gefolgt sind. Reinhard Wolf teilte mit seinen Begrüßungsworten auch mit, dass der Schwäbische Albvereins von der Europäischen Wandervereinigung (EWV) für seine langjährige Tätigkeit im »Schopflocher Moor« den 1. Preis des Umweltpreises der EWV erhalten hat. »Sie haben mit Ihrem aktiven Einsatz mit dazu beigetragen, dass wir diesen Preis bekommen haben. Dafür herzlichen Dank!« sagte Reinhard Wolf zu der versammelten Helferschar.

Die vorbereitenden Arbeiten für den Landschaftspflegetag erledigte der Landschaftspflegetrupp des Schwäbischen Albvereins. Um der Verbuschung im Moor zu begegnen und weitere Offenlandflächen zu bekommen, wurden von Jörg Dessecker und seinen Mannen Weidenschößlinge und anderer Gehölzjungwuchs entfernt und zahlreiche Birken und Pappeln gefällt. Das Reisig wurde von den engagierten Helfern zu zentralen Stellen geschafft und dort verbrannt.

Nach getaner Arbeit wurden die Helfer mit Maultaschen und Kartoffelsalat belohnt. Reinhard Wolf bedankte sich abschließen bei allen Teilnehmern recht herzlich für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement und war sich sicher, dass alle Beteiligten mit einem guten Gefühl, etwas Sinnvolles für die Natur getan zu haben, nach Hause gehen.

Speierling zu Ehren von Hellmuth Haiß im ND »Bachwingert« gepflanzt

Zu Ehren des ehemaligen Gaunaturwahrers Hellmuth Haiß im Heilbronner Gau (1972 – 2006) wurde im ND »Bachwingert« bei Ruchsen ein Speierling (*Sorbus domestica*) gepflanzt. Um sicher gehen zu können, dass der Baum auch anwächst, erfolgte die Pflanzung allerdings schon im Jahr 2009 im Beisein von Hellmuth Haiß, aber ohne sein Wissen, dass dieser Baum ihm zu Ehren gepflanzt wurde. Insgesamt wurden damals im ND »Bachwingert« zehn Speierlingbäume gepflanzt. Der schönste davon sollte mit einer Gedenktafel versehen werden, die an die Verdienste von Hellmuth Haiß erinnern.

Im Zuge einer Landschaftspflegemaßnahme in diesem Naturdenkmal wurde jetzt am 22. Oktober 2011 im Rahmen einer kleinen Feier die Hellmuth Haiß gewidmete Gedenktafel enthüllt. Der jetzige Gaunaturwahrer Adolf Feucht und der Ehrengauvorsitzende Rolf Kaelble gingen in ihren Ansprachen auf die zahlreichen Verdienste von Hellmuth Haiß ein und würdigten seine langjährige Tätigkeit als Gaunaturwahrer im Heilbronner Gau. »Ohne das außerordentliche ehrenamtliche Engagement von Hellmuth Haiß wäre vieles im Heilbronner Gau, was die Landschaftspflege beispielsweise im ND »Bachwingert«, beim Hasenhof nahe Wüstenrot, im Rottal bei



Finsterrot oder im NSG »Lauffener Neckarschlinge« betrifft, nicht so gut bestellt, wie es jetzt ist«, so der Ehrenvorsitzende Rolf Kaelble. Hellmuth Haiß bedankte sich für die große Ehre und sagte, dass vieles von dem, was er initiiert hat, ohne die Unterstützung aller seiner Naturschutzwarte und Helfer aber nicht möglich gewesen wäre und dankte allen, die ihn bei seiner Arbeit so tatkräftig unterstützt haben.

Naturschutzreferent Werner Breuninger überbrachte herzliche Grüße von Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß und Vizepräsident Reinhard Wolf und dankte allen auch in ihrem Namen für ihre Einsatzbereitschaft. Werner Breuninger brachte bei seinem Grußwort auch in Erinnerung, dass das, was im Heilbronner Gau in der Landschaftspflege getan wird, insbesondere auch die Aktionen im ND »Bachwingert«, auf die Initiative von Hellmuth Haiß zurückzuführen ist. »Umso mehr freut es mich, lieber Hellmuth, dass dir zu Ehren hier an einer deiner, wie ich meine, wichtigsten Wirkungsstätten, jetzt dieser schöne Speierling gepflanzt wurde«, sagte der Naturschutzreferent.

TERMINE

12.11. – 10. Naturschutztag – Blumenwiesen – Obstbaumwiesen – FFH-Grünland

»Musikhalle« in Ludwigsburg, 10 Uhr

Vorträge, Diskussionen zum Thema »Blumenwiesen – Obstbaumwiesen – FFH-Grünland«

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Tel. 0711 / 225 85-14,
naturschutz@schwaebischer-albverein.de*

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

TERMINE

Wandertage 2011 – Heimat erleben

Kostenlose Angebote zum Mitwandern in unserem Vereinsgebiet

19.11. – Wellnessstag im Brettachtal

Halbtagesausflug in den Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald mit einer wohltuenden und anregenden Gesundheitswanderung durch die spätherbstlichen Weinberge und informativem und und kulinarischem Besuch beim Imker

Treffpunkt: 10 Uhr, Bretzfeld-Geddelsbach, Schneckenhof, Weingut Müller, Untere Brettachtalstr. 7
Dauer bis ca. 13 Uhr, Einkehr im Winzerlokal im Anschluss möglich. Kosten entstehen für Eintritt und Mittagessen. Information und Anmeldung: Solveig Sauer, Tel. mobil: 0171 / 176 65 17,
soli.sauer@yahoo.de

Das Programm »Wandertage – Heimat erleben« lädt auch 2012 zu Ausflügen, Wanderungen und Naturerlebnissen in unserer schönen Heimat ein. Diese Angebote können auch gerne von Ortsgruppen in das eigene Jahresprogramm übernommen werden. Auf Anfrage stehen die Wanderführer gerne auch für weitere Führungen zur Verfügung. Eine Vorschau auf die Wandertage 2012 finden Sie im Internet.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Geführte Touren mit den Biosphärenbotschaftern

Die Biosphärenbotschafter stehen den Albvereinsortgruppen für individuelle Führungen im Biosphärengebiet Schwäbische Alb gerne zur Verfügung. Diese Führungen können von Betrieben, Vereinen und Verbänden gegen Gebühr gebucht werden, den Albvereinsortgruppen stehen die Biosphärenbotschafter ehrenamtlich zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie von diesen Angeboten regen Gebrauch machen und in Ihrem Umfeld dafür werben. Die Biosphärenbotschafter bringen umfassende Kenntnisse und ihre Liebe zur Schwäbischen Alb mit, um aus jedem Wandertag ein individuelles Erlebnis zu machen.

Für nähere Informationen und Vermittlungsanfragen wenden Sie sich bitte an Karin Kunz auf der Hauptgeschäftsstelle.

Nähere Infos auf den Internetseiten www.schwaebischer-albverein.de

BERICHTE

Eurorando 2011 in Andalusien

Die europaweiten Veranstaltungen standen unter den zwei Themen Wasser und Wandern. Bei vielen Wanderungen der Mitgliedsvereine wurde Wasser aus den wichtigsten Flussläufen oder Quellen der jeweiligen Region gesammelt, das dann zur Abschlussveranstaltung nach Granada gebracht wurde. Unsere Gruppe aus zehn Wanderfreunden/innen der Ortsgruppen Oberboihingen, Reudern und Großbettlingen aus dem Teck-Neuffen-Gau schloss sich einer 14-tägigen Reise des Französischen Wanderverbandes nach Andalusien an. Eines der großen Ziele war, an der Abschlussveranstaltung von Eurorando in Granada teilzunehmen.

Am Ausgangspunkt einer der 12 Sternwanderungen trafen wir uns am Samstag, 15. Oktober, zusammen mit fast 300 Wanderfreunden aus ganz Europa. Unsere spanischen Wanderführer begleiteten eine Tour von ca. 11 km über die Anhöhen mit schönen Ausblicken und interessanten Wanderwegen vom Außenbezirk in die Innenstadt. Vor dem Ziel kamen immer mehr Wandergruppen hinzu, so dass zuletzt annähernd 4000 Teilnehmer am Brunnen und bei der Bühne waren. In 12 bereitgestellte Krüge auf der Bühne konnte das mitgebrachte Wasser geschüttet werden. Jeder unserer zehn Teilnehmer hatte ein Gefäß mit gesammeltem Wasser aus unserer Region und den Veranstaltungen des Schwarzwaldvereins und Schwäbischen Albvereins.

Die Vorsitzende der Europäischen Wandervereinigung Lis Nielsen erkannte unsere Gruppe des Schwäbischen Albvereins und begrüßte uns besonders herzlich, obwohl wir in T-Shirts des Französischen Wanderverbandes gekleidet waren. Eine Delegation der Europäischen Wandervereinigung brachte die gefüllten Krüge zur Alhambra und schüttete dort das Wasser in den Löwenbrunnen. Auch beim anschließenden großen Festumzug durch die Stadt mit einigen Trommlergruppen waren wir mit dabei. Trotz mancher Sprachschwierigkeiten erlebten wir eine schöne Reise zusammen mit den französischen Wanderfreunden. *Erich Haas, Vorsitzender Teck-Neuffen-Gau*

Wanderfitnesspässe

Das Kalenderjahr geht so langsam dem Ende zu, und so wird es auch Zeit, die eingetragenen Kilometer in den Wanderfitnesspässen zusammen zu rechnen und zu prüfen, ob die geforderten 200 km im Kalenderjahr erreicht wurden. Falls nicht, sind ja immer noch ca. acht Wochen Zeit, um Wind und Wetter zu trotzen und die Wanderschuhe zu schnüren. Wenn Sie die 200 km bereits erwandert haben, ist das weitere Vorgehen wie folgt:

- die Wanderfitnesspässe werden in den Ortsgruppen gesammelt
- der Zuständige in der Ortsgruppe füllt die vom Deutschen Wanderverband vorgegebenen Liste aus (kann im Internet heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle in Stuttgart angefordert werden) und schickt die Liste an den Schwäbischen Albverein in Stuttgart
- dort werden die Listen gesammelt und fristgerecht zum 15. Oktober, 15. Dezember, 15. Januar und 15. März an den Deutschen Wanderverband weitergeleitet, der dann die Urkunden erstellt
- Urkunden und Wanderabzeichen gehen dann wieder über die Ortsgruppen den Wanderern zu. Die Urkunden dienen als Dokument zur Vorlage bei den Krankenkassen.

Und dann heißt es natürlich, wieder Wanderfitnesspässe auf der Geschäftsstelle anfordern, damit das nächste Abzeichen in Angriff genommen werden kann.

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags),

akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de/wandern

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

TERMINE

31.10. – 6.11. – Bau und Spiel des süddeutschen Hirtenhorns

Museumswerkstatt im Haus der Volkskunst

Seit Januar 2007 werden im Haus der Volkskunst süddeutsche Hirtenhörner nachgebaut und gespielt. Die Leitung der Kurse hat der »Hausherr« Manfred Stingel und die fachliche Anleitung zum Bau und Spiel gibt Eckhard Böhringer.

19. – 20.11. – Kinderwochenende

Wolltet ihr nicht immer schon mal nach Frommern? An diesem Wochenende stehen Kinder im Alter von 5 10 Jahren im Mittelpunkt. Wir werden verschiedene Tänze lernen, Lieder singen, basteln, musizieren, spielen und noch vieles mehr. Bitte bringt eure Musikinstrumente mit, Rasseln, Trommeln usw.), Natürlich dürft ihr auch eure Eltern mitbringen. Ihre aktive Mitarbeit beim Musizieren, Tanzen, Singen und Basteln ist uns sehr willkommen.

Referenten: Christine Kalbantner - Kinder- und Jugendmusik - Basteln, Carmen Ellsäßer - Theater, Karin Kunz - Kinder- und Jugendtanz - Basteln

Begleitprogramm zur Dauerausstellung »Europäische Hirtenhörner« im Haus der Volkskunst

2.12. – Audiovisionsvortrag »Von Schafen, Schäfern und Wacholderheiden«
von Dorothea Steingräber. Mit Festmenü »Feine Lammpezialitäten«.

19 Uhr, Haus der Volkskunst

*Ansprechpartner: Haus der Volkskunst, Ebinger Straße 52 – 56, 72336 Balingen, Tel. 07433/4353,
www.schwaben-kultur.de, info@schwaben-kultur.de*

AUS DEM FACHBEREICH FAMILIEN

TERMINE

3.12. – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Familiengruppen

Eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg. In diesem Seminar geht es deshalb um folgende Inhalte:

- Richtiger Umgang mit der Presse
- Verfassen von Pressemitteilungen
- Überblick über Medien, Mittel und Formen der Öffentlichkeitsarbeit

Es wird das richtige Handwerkszeug für eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Familienarbeit vermittelt. Das Seminar besteht aus hilfreichen Tipps, praktischen Übungen und Hintergrundwissen. Stuttgart, Jugendgeschäftsstelle; Leitung: Anke Werner; Preis: 10,-/Nichtmitgl. 15,-



7.1. 2012 – Schneeschuhwandern

Dieser Lehrgang vermittelt den ersten Kontakt und Einstieg ins Schneeschuhwandern mit sehr breit gemischtem Lehrgangsteilnehmern von 7 – 99 Jahren. Nach kurzem theoretischen Einstieg liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Anwendung und den Umgang des Schneeschuhwanderns in der Familienarbeit.

9 – 18 Uhr, 87509 Immenstadt, Algerhof, Teilnehmerzahl: 15 – 25 Personen. Preise: Erwachsene 22 € Mitglied / 30 € Nichtmitglied, Kinder (bis 17 Jahre) 12 €. Leistung: Programm, Mittagessen, Lehrgangunterlagen, Ausleihen von Schneeschuhen mit Gamaschen und Stöcken, Bergfahrt mit der Sesselbahn. Anmeldeschluss: 15.12.11

Leitung und Anmeldung: Ralf Kille, Tel. 07720/62308, ralf.kille@t-online.de

AKTUELLES

Der neue Jugendbeirat

Auf der Jugendvertreterversammlung in Rotenzimmern am Samstag, den 22.10.2011, wurde aufgrund des Rücktritts von Heiko Herbst der neue Jugendbeirat der Schwäbischen Albvereinsjugend gewählt: Michael Neudörffer (Hauptjugendwart), Julia Lärz (Stellvertretende Hauptjugendwartin), Sebastian Fischer (Stellvertretender Hauptjugendwart), Monika Hämmerle (Beisitzerin), Marcel Drees (Beisitzer), Dennis Claß (Beisitzer) und Jens Krause (Beisitzer) bilden ab nun den neuen Jugendbeirat. Wir danken Heiko Herbst für seinen jahrelangen und ausdauernden Einsatz für die Schwäbische Albvereinsjugend und den Schwäbischen Albverein! Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute. In der kommenden Ausgabe der Stufe wird sich der Jugendbeirat ausführlich vorstellen.

TERMINE

FORTBILDUNGEN

19. – 20. 11. – Junior-Jugendleiter

Du bist im Moment noch Teili, willst aber auch mal selbst Verantwortung übernehmen? Du kannst dir vorstellen, eine Kindergruppe mitzuleiten oder bei einer Freizeit auch als Teamer dabei zu sein? Hier lernst du praxisnah und abwechslungsreich – ohne langweilige Vorträge – das 1 x 1 für Teamer, also alles, was du für die ersten Schritte als Betreuer wissen solltest. Gemeinsam finden wir Antworten auf Fragen wie: Wie erkläre ich Spiele richtig? Wie schaffe ich es, dass die Teilis auf mich hören? Wie kann ich mich durchsetzen? Du bekommst Anregungen für deine »eigenen« Gruppenstunden und lernst, wie du deine Jugendleiter optimal unterstützen kannst. Die Tipps, die du bei unserem Lehrgang mitbekommst, werden dir den Sprung zum Teamer erleichtern. Nutze das Sprungbrett JR!

Ort: Landesakademie für Jugendbildung, Weil der Stadt, 15 – 25 Personen, 14 – 15 Jahre

Leitung: Monika Hämmerle, Sebastian Müller; Preis: 30 €

FREIZEIT

28. 12. 2011 – 2. 1. 2012 – Silvesterfreizeit

Willst du an Silvester eine hohe Schneewahrscheinlichkeit, hitzige Schneeballschlachten, eine romantische Schneewanderung, rasante Schlittenrennen, ein spannendes Schneefussballturnier, einen Blick über gigantische 45 km Feuerwerk, oder willst du eine Mega-Silvesterparty? Dann bist du bei uns genau richtig, denn das alles und noch viel mehr kannst du bei uns erleben. Sei dabei, wenn du erleben möchtest, wie die ultimative Silvester-Hüttenfreizeit in ihre zweite Runde startet.

Ort: Jugendzentrum Fuchsfarm Albstadt-Onstmettingen, 15 – 25 Personen, 10 – 15 Jahre

Leitung: Daniel Gabel, Marcel Drees

Leistungen: Mehrbettzimmer und Matratzenlager, Verpflegung, Programm

Anmeldeschluss: 2.12.2011, Achtung, der Frühbucherrabatt endet am 30.9.

WANDERN

10.12. – www – Winterweihnachtsmarktwanderung

Auch das Jahr 2011 geht mal zu Ende. Da darf ein Weihnachtsmarktbesuch natürlich nicht fehlen. Der mittelalterliche Weihnachtsmarkt in Esslingen gehört zu den bekanntesten und schönsten Weihnachtsmärkten weltweit. Glühwein und gebrannte Mandeln müssen sich aber auch verdient werden. Deshalb machen wir eine gemütliche Nachmittagstour rund um Esslingen. Am schönsten wäre der Jahresabschluss sicher mit richtig viel Schnee, aber das kann natürlich keiner voraussagen! Das Ende der Veranstaltung ist flexibel, je nachdem wie lang man sich auf dem Weihnachtsmarkt aufhalten will.

Treffpunkt: Bahnhof Esslingen, 13 Uhr (Ende beliebig), Leitung: Julia Lärz



VORSCHAU 2012 (VORLÄUFIGE TERMINE)

Fortbildung

- 27. – 29.1. – Fair.Stark.Miteinander, Bad Homburg
- 10. – 12.2. – Pädagogischer Basiskurs, Weil der Stadt
- 9. – 14.4. – JuleiCa – Kompakt, Heidelberg
- 28. – 29.4. – Vom Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen
- 4. – 6.5. – JugendwanderführerIn-Ausbildung, Arnsberg
- 21. – 23.9. – JugendwanderführerIn-Ausbildung, Nord, Baden-Württemberg
- 28. – 30.9. – Aufbaukurs JugendwanderführerIn-Ausbildung

Veranstaltungen

- 17. – 18.3. – JVV
- 29.6. – 1.7. – Fuchsfarmfestival, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen
- 20.10. – JVV, Oberboihingen

Freizeiten

- 8. – 14.4. – Osterfreizeit, Füllmenbacher Hof, 8 – 14 Jahre
- 26.5. – 2.6. – Pfingstfreizeit, Weidacher Hütte, 11 – 14 Jahre
- 29.7. – 11.8. – Zeltlager 1, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre
- 12. – 25.8. – Zeltlager 2, Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre
- 12. – 25.8. – Derneck 1, Burg Derneck im Lautertal, 14 – 17 Jahre
- 26.8. – 2.9. – Derneck 2, Burg Derneck im Lautertal, 9 – 13 Jahre

Wanderungen und Ausflüge

- 21. – 22.1. – Schneeschuhtour zum Hochbühl, ab 18 Jahren
- 10. – 12.2. – Langlauftour im Schwarzwald, ab 16 Jahren
- 16. – 20.5. – Etappenwanderung Pfälzer Wald / Nordvogesen, ab 16 Jahren
- 26.8. – 1.9. – Auf Schusters Rappen durch Oberfranken, ab 16 Jahren

Ansprechpartner: Jugendgeschäftsstelle, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 07 11 / 225 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de, www.schwaebische-albvereinsjugend.de.

AUS DER HEIMAT- UND WANDERAKADEMIE

TERMINE – FORTBILDUNGEN

5.11. – Vor lauter Bäumen den Wald erleben

Bei dieser Fortbildung erfährt man viel Wissenswertes über den Lebensraum Wald und lernt, wie man dort erlebnispädagogische Elemente erkennen und einsetzen kann. Die Fortbildung hat einen theoretischen Teil am Vormittag, nachmittags ist eine Waldexkursion vorgesehen.

Treffpunkt: 10 Uhr, Gasthof Engel in Zainingen, Dauer bis ca. 16 Uhr

Kosten: Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 45 €

Leitung: Heinz Schmutz

Anmeldung unter Tel. 07 11 / 225 85-26 erforderlich – es sind nur noch wenige Plätze frei.

12.11. – Öffentlichkeitsarbeit/Projektmanagement

In diesem Seminar werden Methoden, Wege und Projekte zur Stärkung einer erfolgreichen Darstellung unserer Arbeit in der Öffentlichkeit vorgestellt und trainiert.

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Geschäftsstelle des Schwarzwaldvereins in Freiburg, Dauer bis ca. 17 Uhr

Kosten: Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 45 €

Leitung: Günter Hennig

12. – 13.11. – GPS-Aufbaulehrgang

Für alle GPS-Interessierten, die bereits in den vergangenen Jahren den GPS-Grundlehrgang besucht haben, und noch mehr über das Wandern mit GPS erfahren möchten.

Treffpunkt: Samstag, 9 Uhr Wanderheim Eschelhof, bei Sulzbach / Murr, Dauer bis So. ca. 16 Uhr

Kosten: Mitglieder 70 €, Nichtmitglieder 95 €

Leitung: Bernd Haller, Peter Helmboldt

Anmeldung unter Tel. 07 11 / 2 25 85-26 erforderlich – es sind nur noch wenige Plätze frei.

WANDERFÜHREREAUSBILDUNG 2012

Gut vorbereitete und erlebnisreich geführte Wanderungen sind die Visitenkarte unseres Schwäbischen Albvereins. Deshalb ist es wichtig, interessierten Personen das entsprechende Handwerkszeug an die Hand zu geben. Werben Sie in den Ortsgruppen für die Teilnahme an der Wanderführererausbildung. Die Kurse sind interessant, praxisorientiert und vermitteln viele verschiedene Themen. Für 2012 sind vorgesehen:

Gaubezogener Kompaktlehrgang im Nordostalbgau

24.2. – 3.3.2012 Wanderheim Dewangen

31.3. – 1.4.2012 Abschlusslehrgang in Dewangen

Offener Kompaktkurs Zollernalb/Donautal

1. – 9.6.2012 Kompaktkurs (Albstadt – Balingen – Donautal)

7. – 8.7.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

Offener Wochenendkurs Herbst

15. – 16.9.2012 Grundlehrgang (PKC Freudental)

29. – 30.9.2012 Aufbaulehrgang Kommunikation / Naturerleben / Tourismus (Balingen)

13. – 14.10.2012 Aufbaulehrgang Wandern (WH Nägelehaus)

19. – 21.10.2012 Aufbaulehrgang Natur / Naturschutz / Kultur (WH Rauher Stein)

10. – 11.11.2012 Abschlusslehrgang in Weilersteußlingen

Bei Bedarf können gerne Informationsveranstaltungen über die Wanderführererausbildung in den Gauen organisiert werden. Kommen Sie bitte auf uns zu!

BERICHTE

Im Jahr 2011 fanden drei Wanderführererausbildungen statt, bei denen insgesamt 50 Wanderfreunde die Abschlussprüfung erfolgreich absolvieren konnten. Wir gratulieren allen zum Zertifikat des Deutschen Wanderverbands als zertifizierte Wanderführer sowie zur Urkunde des Bundesweiten Arbeitskreises der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU) als zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen.

Schulwandern

Drei Pilotprojekte des Deutschen Wanderverbands und ein Seminar »Schulwandern« der Heimat- und Wanderakademie wurden im Laufe des Jahres erfolgreich durchgeführt. Wandern, draußen unterwegs sein, sich orientieren mit Karte und Kompass, Natur erforschen & entdecken, einen Schatz suchen mit dem GPS-Gerät, Grenzen überwinden, toben und auch mal dreckig sein dürfen: Das macht nicht nur Spaß, sondern es sind auch tolle Lernchancen! Und so konnten die teilnehmenden Lehrer selbst in die Rolle der Kinder schlüpfen, verschiedenes ausprobieren, und selber erleben, welche Möglichkeiten das Lernen in der Natur bietet.

Unter www.schulwandern.de können Sie sich rund um das Projekt Schulwandern, die Initiatoren und vieles mehr informieren. Unter Wandertipps finden Sie Ideen und Anregungen für die Praxis.

Ansprechpartner: Akademieleiter: Bernd Magenau; Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Tel. 07 11 / 2 25 85-26 (vormittags), akademie@schwaebischer-albverein.de, www.schwaebischer-albverein.de, www.wanderakademie.de

TERMINE

Kulturlandschaft des Jahres

Der Schwäbische Heimatbund hat die Ostalb mit Albuch, Härtsfeld und Lonetal zur württembergischen Kulturlandschaft des Jahres 2011/2012 ernannt. Die naturräumlichen und kulturgeschichtlichen Besonderheiten und Schönheiten der Region sollen für Bewohner und Gäste bekannt und erlebbar gemacht werden. Zu diesem Zweck hat der SHB eine Wanderausstellung konzipiert. Hierbei wurde er durch den Landkreis Heidenheim und den Ostalbkreis unterstützt. Die Wanderausstellung umfasst zehn Tafeln und bringt dem Besucher anhand von informativen Texten und ausdrucksstarken Bildern die Ziele des Projekts näher. Die Ausstellung hebt den Charakter der Region im Zusammenhang ihrer historischen, kulturgeschichtlichen und landschaftlichen Entwicklung hervor und zeigt ihre Besonderheiten. Die Wanderausstellung wird bis Ende 2012 in verschiedenen Städten und Gemeinden der Region zu sehen sein. Premiere feierte sie in den Räumen des Schloß Brenz, Gemeinde Sontheim an der Brenz. Dort ist sie bis 13. November in den Räumen des Heimatmuseums Schloß Brenz ausgestellt. Öffnungszeiten: sonn- und feiertags 11 – 13 Uhr und 14 – 16 Uhr oder nach Vereinbarung. Im Anschluss daran kann die Wanderausstellung bis Mitte Dezember im Landratsamt des Ostalbkreises besichtigt werden.

Am 6.11. führt Albvereins-Wanderführer Wolfgang Pösselt zum Thema »Wasser für das Schwarze Meer und einer, der den Krieg verhindern wollte«. Treffpunkt ist um 11 Uhr im Klosterhof Königsbronn. Nach Besichtigung der Georg-Elser-Gedenkstätte mit Führung (Eintritt 2 €) wird losgewandert: Brenztopf – Itzelberger See – Pfefferquelle – Leerausquelle – Europ. Wasserscheide – Ziegelbachquelle. Nach einer kleinen Einkehr in der Ziegelhütte geht's mit Fackeln (ca. 2,50 €/Stück) wieder zurück. Strecke ca. 12 km, Rückkehr gegen 18 Uhr. Verbindliche Anmeldung bis 4.11. unter Tel. 073 21 / 4 18 50, poesselt@typoes.de.

Am 13.11. macht Günther Krämer eine Rundwanderung zum Thema »Der Wasserdiebstahl« Von der Flussanzapfung durch Rohrach-Fils-Neckar-Rhein durchs Rohrachtal nach Geislingen und über die Burgruine Helfenstein wieder zurück nach Amstetten. Strecke ca. 15 km, Dauer ca. 4 – 5 Stunden, 10 €/Erw., Treffpunkt ist der Bahnhof Amstetten. Anmeldung bis 12.11., Lustwandeln GbR Tel. 073 36 / 66 60, info@lustwandeln.net.

Am 12.11. kommen die Kleinen voll auf ihre Kosten. Der Kindererlebnistag im HöhlenSchauLand in Giengen-Hürben lädt von 10 – 17 Uhr zum Mitmachen und selber Gestalten ein. Es wird gemeinsam gebastelt und gewerkelt, und die selbstgemachten Erinnerungsstücke können mit nach Hause genommen werden. Es fällt ein kleiner Teilnahmebeitrag an. Infos beim Höhlen- und Heimatverein Giengen-Hürben e.V., Tel. 073 24 / 98 71 46 und unter www.baerenland.de.

Der Vortrag »Was macht den Mensch zum Menschen« von Dr. Johannes Krause (Institut für naturwissenschaftliche Archäologie der Universität Tübingen) entführt in die »Neandertalperspektive«, 25.11., 19 Uhr, im Ulmer Museum, Lichthof. Infos beim Lonetal-Verein unter www.lonetal-verein.de.

Informationen zum Projekt Kulturlandschaft des Jahres und den weiteren Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.landkreis-heidenheim.de und www.schwaebischer-heimatbund.de.

Das Projekt »Kulturlandschaft des Jahres« wird durch das EU-Förderprogramm LEADER gefördert.

Steirische Harmonika lernen leicht gemacht

Unter diesem Motto startete die Harmonikaschule »Hans-Michael Altenberg« in Meßstetten-Oberdigisheim vor zwei Jahren damit, interessierten Leuten, welche gerne ursprüngliche, alpenländische und natürlich auch aktuelle Volksmusik machen wollen, das Instrument »steirische Harmonika« zu lernen. Das Besondere daran ist, man kann es ohne Notenkenntnisse erlernen und hat sehr schnell einen Erfolg damit. Das System ist die »Michlbauer Griffschrift«. Geeignet ist es für alle Altersklassen vom Schüler bis zum Rentner, die aktuellen Schüler in der Harmonikaschule sind momentan zwischen acht und 82 Jahre alt. Zum leichten Einstieg bietet die Harmonikaschule auch kostengünstig Leihinstrumente und eine kostenlose Schnupperstunde an. Die Harmonikaschule in

Meßstetten-Oberdigisheim gehört zum Flori Michlbauer Netzwerk und ist ein Standort der Michlbauer Harmonikawelt.

Die sehr stark steigende Schülerzahl hat Hans-Michael Altenberg dazu veranlasst, die Räumlichkeiten zu erweitern. Die Einweihung findet mit einem Tag der offenen Tür am 11. (14–18 Uhr) und 12. November (10–13 Uhr) statt.

Flori Michlbauer aus Österreich / Attersee ist einer der bekanntesten Pioniere im Bereich steirische Harmonika und der »einfachen Lernmethode«. Er wird an einem Infoabend auftreten am 11. November, 19 Uhr, Berghaus Geißbühl(Soldatenheim), 72469 Meßstetten, Geißbühlstraße 44

Kontakt: Hans-Michael Altenberger, Meßstetten-Oberdigisheim, Am Mühlkanal 2, Tel. 074 36/91 00 31, Fax 074 36/91 00 32, hans@harmonikalehrer.de, www.harmonikalehrer.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. Auf unserer Webseite wird **ALBVEREIN AKTUELL** archiviert. Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Dezember 2011.

Schwäbischer Albverein e.V.
Hospitalstraße 21 B
70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0
info@schwaebischer-albverein.de
www.schwaebischer-albverein.de

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infoservice@schwaebischer-albverein.de

Bildnachweis: Bild 1, 8, 9: Reinhard Wolf; Bild 2, 3, 4: Heidi Müller; Bild 5: Sybille Knödler; Bild 6: Dieter Weiss; Bild 7: EWV; Bild 10: Werner Breuninger; Bild 11: Ralf Kille; Bild 12: Albvereinsjugend